

Protokollauszug

aus der Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 09.03.2021

Top 13 Informationen des Bürgermeisters

Frau Scheiderer berichtet über die Vorbereitungen der Landratswahl, deren Art der Durchführung jedoch noch immer mit einem Fragezeichen versehen ist. Eine endgültige Entscheidung, ob die Wahl als Präsenzwahl oder als reine Briefwahl durchgeführt wird, ist nicht vor dem 15.03. zu erwarten. Für eine Briefwahl müsste die Inzidenz am 15.03. über 100 liegen und ein „diffuses Infektionsgeschehen“ festgestellt worden sein. Bezüglich des Einwohnerparkens informiert **Frau Scheiderer**, dass die verkehrsrechtliche Anordnung des Landkreises noch aussteht, die Schilder jedoch bestellt sind und angebracht werden, sobald sie geliefert werden. Eine Anwohnerinformation erfolgt rechtzeitig und mit einer Fertigstellung der Umsetzung ist Anfang Mai zu rechnen.

Herr Baetke findet, dass der Parkplatz an der B105 für Autofahrer unattraktiv ist und erkundigt sich nach Überlegungen diesen attraktiver zu gestalten.

Der Bürgermeister spricht sich für ein automatisches Tor in diesem Bereich aus; die Entwicklung sollte jedoch Step by Step passieren. Außerdem berichtet der Bürgermeister über die steigende Nachfrage für den angesprochenen Parkplatz.

Herr Krohn erkundigt sich, wie der Landkreis im Bereich der Innenstadt mit der Spurbreite von 3,06 m umgeht.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Landkreis sich mit dem Hinweis auf spätere bauliche Maßnahmen einverstanden zeigt. Das Thema muss jedoch im Bauausschuss beraten werden, da im Bereich „befahrbare Gehwege“ nachjustiert werden und dafür Geld im Haushalt eingeplant werden muss. Betroffen sind die Straßenzüge Große Allee-straße und Großer Vogelsang.

Herr Krohn erwähnt noch einmal wie wichtig diese Maßnahme ist, da Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge aktuell einfach nicht durchkommen und es seiner Meinung nach an unterlassener Hilfeleistung grenzt, wenn die Stadt Grevesmühlen dort nicht tätig wird.

Herr Schulz spricht auch die GER-Fahrzeuge an, die von der Situation betroffen sind und findet, dass Ordnungsamt die Fahrten von GER begleiten könnte, um die betreffenden Fahrer zur Rechenschaft zu ziehen.

Herr Janke berichtet darüber, dass die CEF-Maßnahmen für das Sägewerk für Fledermäuse und Schwalben noch nicht greifen und die Ersatzquartiere noch nicht besetzt sind. Zudem verwehrt der Besitzer der Halle dem Gutachter den Zutritt. Für den B 43.1 ist ein vorgezogener Abbruch geplant; der Artenschutzbericht wird in Kürze erwartet und es sind keine geschützten Arten im Bereich zu verzeichnen. Die Ausschreibungen dafür sind für Ende März geplant, Baubeginn im April. Weiterhin informiert **Herr Janke** darüber, dass in der Kleinen Alleestraße die letzten Arbeiten vollzogen werden und die Maßnahme im Juni abgeschlossen werden kann. Für den Bahnhofsvorplatz ist die vertragliche Baufertigstellung im Mai festgehalten. Aktuell wird die Terrasse Richtung Bahn erneuert.

Herr Baetke erfragt, wie mit den Hinterlassenschaften der Wemacon umgegangen wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Konstellation etwas schwieriger ist, da die Wemacon sich vieler verschiedener Dienstleister bedient. Die Maßnahmen werden aber vorher und nachher durch das Bauamt protokolliert, um Probleme mit der jeweiligen Baufirma zu klären.

Herr Rehwaldt berichtet über 2 Allgemeinverfügungen im Haus 2 der Kita und im Hort Am Ploggenensee. Nachdem Herr Rehwaldt am vergangenen Wochenende Eltern über die Quarantäne informierte, traf er zu größtem Teil auf Verständnis und möchte dafür sein Lob

und seinen Dank an die betroffenen Eltern aussprechen. Das kostenlose Testangebot für Erzieherinnen und Erzieher (1 x wöchentlich bis Ende März) wird rege genutzt. Für Erzieherinnen und Erzieher sowie für Lehrerinnen und Lehrer sollen Schritt für Schritt an Freitagen geimpft werden. Es werden 3 Ersthelfer aus der Verwaltung vom DRK dazu ausgebildet die Schnelltests durchzuführen. Für die Hortplanung 2021/2022 ergeben sich neue Kapazitäten in der Ploggeneseeschule. Zwei neue Horträume entstehen, unter anderem kann der Raum des Produktiven Lernens als Hortraum genutzt werden. In Abstimmung mit der Diakonie soll Abhilfe beim Personalmangel geschaffen werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass mehr Tests und Impfungen wünschenswert wären, aufgrund des hohen Infektionsrisikos. Er appelliert an die Disziplin aller und an das Durchhaltevermögen der Menschen.

Die Stadtvertretung am 29.03. wird womöglich als Präsenzsitzung stattfinden, da die/der 2. Stellvertreter/in der Stadtpräsidentin gewählt werden muss. Kurz vor der Sitzung werden Herr Prahler und Frau Kausch jedoch noch einmal abwägen, ob eine Präsenzsitzung zu verantworten ist. In der Stadtvertretung sollen ebenfalls die Eintragungen in das Ehrenbuch für das Jahr 2019 vorgenommen werden, die aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 ausfallen mussten. In diesem Zusammenhang erinnert der Bürgermeister daran, dass im nächsten Sitzungsturnus Vorschläge für die Ehrenbucheintragungen für das Jahr 2020 gemacht werden sollen.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH den Pflegefinder auf www.grevesmuehlen-erleben.de auf den Weg gebracht hat und am 24.03. ein digitaler Workshop gemeinsam mit Grevesmühlener Ärzten zu diesem Thema stattfindet. Die DSG ist weiterhin dabei, das WLAN auf dem Kirchplatz und der Bürgerwiese vorzubereiten.